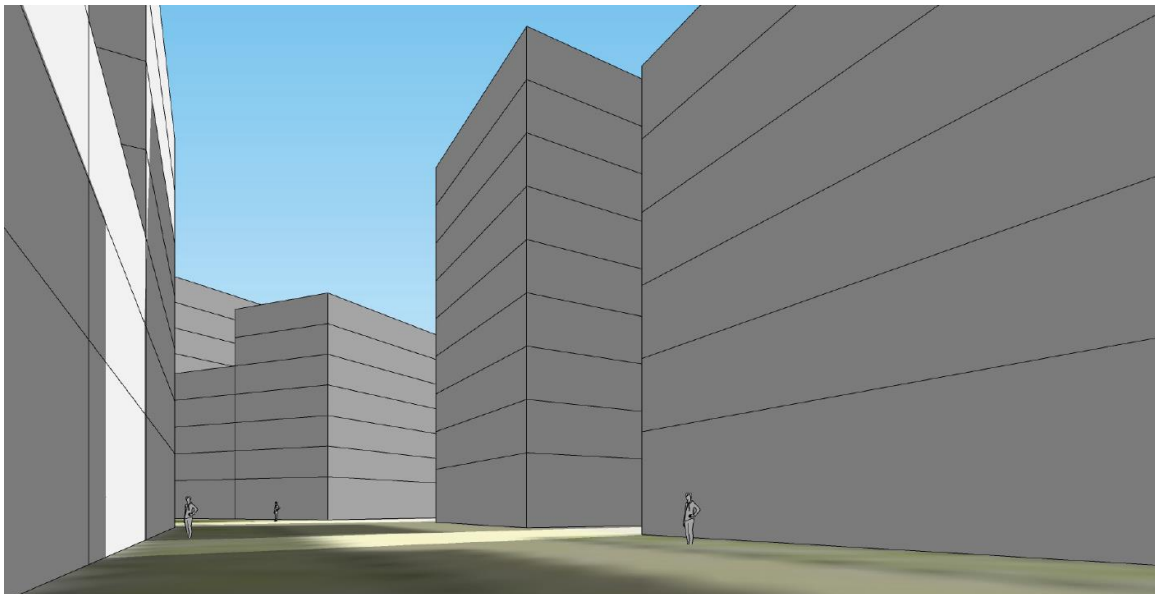


Antrag

München, September 2023

Wettbewerbsergebnis überarbeiten: Durchgründer Stadtteil statt Hitzeanyons in der SEM-Trabantenstadt



Antrag:

Der Bezirksausschuss Bogenhausen fordert das Referat für Stadtplanung und Bauordnung auf, das Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs München Nord-ost zu überarbeiten. Ziel muss sein ein durchgründer und familiengerechter Stadtteil sowie eine deutliche Reduzierung der geplanten Versiegelungen. Schlecht durchlüftete Hitzeinseln auf Straßen und Plätzen sowie Hitzeanyons zwischen Hochhaustürmen sind unbedingt zu vermeiden. Das kann nur mit einer deutlichen Reduktion der Dichten auf 10.000 bis maximal 15.000 neue Einwohner erfolgen.

Begründung:

Aktuell plant die Landeshauptstadt München gemäß Vorgabe der grün-roten Rathausmehrheit im Münchner Nordosten eine Mega-Trabantenstadt für 40.000 Menschen. Das Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs und aktuelle Visualisierungen zeigen deutlich, dass aufgrund der hohen Dichte und der damit verbundenen Versiegelung kein ausreichend durchgrünter Stadtteil entstehen kann. Vielmehr ist zu erwarten, dass sich in den Gebäudeschluchten schlecht durchlüftete Hitze-canyons und Hitzeinseln bilden.

Für eine Landeshauptstadt München, die im Jahr 2019 den Klimanotstand ausgerufen hat, ist es völlig abwegig, eine solche Planung in dieser Dimension weiter voranzutreiben. Deshalb muss das Wettbewerbsergebnis überarbeitet werden auf Grundlage einer Zielzahl von 10.000 bis maximal 15.000 neuen Einwohnern, wie sie Stadtbaurat Prof. Uli Zech (SPD) Anfang der 1990er Jahre schon wegweisend indiziert hat.

Robert Brannekämper, MdL
Fraktionssprecher, Initiative

Florian Ring
BA-Vorsitzender

Stadtrat Jens Luther
Stellv. Fraktionssprecher

Martin Baumgartner
Angelika Raab
Dorothea Grichtmaier
Mitglieder des Bezirksausschusses

Anlage: Visualisierungen der entsprechenden Gebäudehöhen und Dichten anhand des Wettbewerbsergebnisses von 2020 (Planung für 30.000 Einwohner und 10.000 Arbeitsplätze)

